CASINOTHEATER
WINTERTHUR

MEDIENDOSSIER FEBRUAR 2024
MONSIEUR CLAUDE UND SEINE TÖCHTER

Premiere 22. Februar 2024 / 20 Uhr Casinotheater Winterthur

«Monsieur Claude und seine Töchter» gehört zu den erfolgreichsten Komödien des französischen Kinos. Nun kommt der Stoff als Bühnenstück in Zusammenarbeit mit der Shake Company und mit Starbesetzung (Kamil Krejčí, Sabina Deutsch, Roberto Blanco, Uli Nieding uvm) ins Casinotheater nach Winterthur. In einer Schweizerdeutschen Fassung.
Die Umsetzung verspricht eine vertrackt-spannende und komödiantische Inszenierung über Klischees, kulturelle Wissenslücken und typisch Schweizerische Gepflogenheiten.

Mit: Kamil Krejčí, Sabina Deutsch, Roberto Blanco, Uli Nieding
sowie Nader Ben-Abdallah, Nico Jacomet, Gwen Johansson, Clovis Kasanda, Nora Keller,
Aaron Le, Klara Rensing, Corinne Soland, Lavdrim Xhemaili
Bühnenadaption: Stefan Zimmermann
Regie und Schweizerdeutsche Übersetzung: Rolf Sommer
Ausstattung: Anni-Josephine Enders
Musik: Pirmin Huber & Dominik Flückiger
Aufführungsrechte: Per H. Lauke Verlag, Hamburg

Spielzeit: 22. Februar – 16. März 2024 Casinotheater Winterthur, Tickets & weitere Infos: casinotheater.ch/monsieurclaude

BILDER:	Hochaufgelöste Szenenbilder auf Flickr (hinterlegter Link)
HANDLUNG / ENSEMBLE:	Weitere Informationen zum Stück und Ensemble finden Sie auf den nächsten Seiten.
TICKETS:	casinotheater.ch/monsieurclaude
MEDIENKONTAKT:	Catherine Bloch, c.bloch@culture-communication.ch

Medienpartner
SCHWEIZER ILLUSTRIERTE · Der Landbote · TOP · Tages-Anzeiger · St. Galler TAGBLATT
Bühnenpartnerin
SWICA
Hauptsponsorin
Zürcher Kantonalbank

MONSIEUR CLAUDE UND SEINE TÖCHTER

Der französische Filmhit «Qu'est-ce qu'on a fait au Bon Dieu?» oder zu Deutsch «Monsieur Claude und seine Töchter» begeisterte bereits Millionen von Menschen rund um die Welt und erfreut sich auch als Bühnenfassung grosser Beliebtheit. Nun kommt der Stoff übersetzt ins Schweizerdeutsche in Zusammenarbeit mit der Shake Company nach Winterthur. Die Umsetzung verspricht eine vertrackt-spannende und komödiantische Inszenierung über Klischees, kulturelle Wissenslücken und typisch Schweizerische Gepflogenheiten.

Zur Handlung: Die Idylle scheint perfekt zu sein: Der konservative Claude und seine Frau Marie sind ein zufriedenes Ehepaar und haben vier Töchter. Doch deren Hochzeiten setzen die Familienidylle gehörig unter Druck. Geschwächt durch Beschneidungsrituale, Hühnchen halal und Dim Sum ist die Toleranz der Eltern aufgebraucht. Claudes letzte Hoffnung ruht nun auf Laura, der Jüngsten …

«Monsieur Claude und seine Töchter» legt Klischees frei

Die Komödie greift mehr als allgemeingültige Vorurteile, eigene Unsicherheiten, übertriebene politische Korrektheit und diverse kulturelle Wissenslücken auf und zeigt damit, welche Auswirkungen unbewusste Muster in der Gesellschaft haben können. Hinter jedem Klischee, das dialogisch aus dem Weg geräumt wird, verbirgt sich bereits das nächste, welches die bekannten Macher in die Komödie einbauen. Das Stück verspricht eine vertrackt-spannende und komödiantische Inszenierung.

MEDIENECHO

«Ein Theaterabend, der in guter Erinnerung bleibt» (Zürichberg Zeitung)
«Starbesetzung, Drama, gute Laune und wahnsinnig politisch korrekt.» (Cruiser Magazin)

SPIELZEIT

PREMIERE 22. Februar 2024 / 20 Uhr
22. Februar – 16. März 2024 Casinotheater Winterthur
www.casinotheater.ch/monsieurclaude

Medienpartner
Bühnenpartnerin
Hauptsponsorin

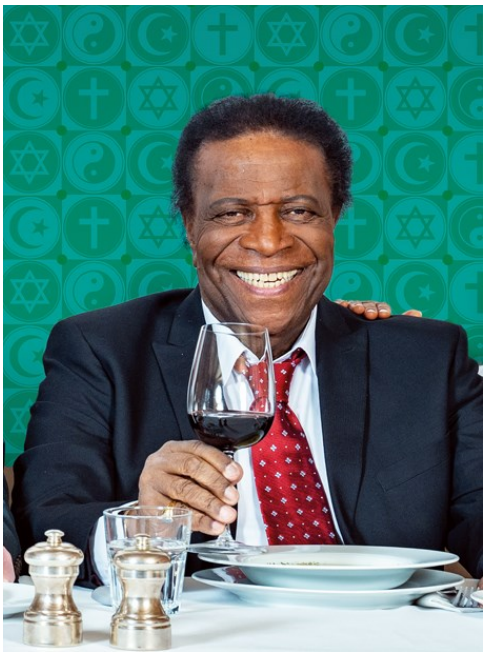
DAS ENSEMBLE

Kamil Krejči als Claude Wernli

Kamil Krejči war in mehr als 100 Rollen auf der Bühne zu sehen, vor der Kamera in über 50 Filmproduktionen («Kleine Fische», «Havarie», «James Bond» u.w.) und in mindestens zehn verschiedenen TV-Serien («Mannezimmer», «Der Alte», «Bestatter», u.w.) zu sehen. Seit 20 Jahren ist er Teil der Shake Company, für die er diverse Stücke geschrieben hat („Alles in Butter", „Reifen, Cash und Pannen", „D'Schatzinsle", „De Zauberlehrling", „De chlii lisbär"), ebenso viele inszeniert („S'Dschungelbuech", „Alles in Butter", u.w.), für 4 weitere die schweizerdeutsche Fassung gemacht („De chlii Horrorlade", „Elternabend", usw.) und in 3 gespielt hat („Blume von Hawaii", „Nackt Wahnsinn", „Ladies Night").
Im Casinotheater Winterthur stand er bereits bei der Produktion «Business Class» auf der Bühne.

Sabina Deutsch als Marie Wernli

Sabina Deutsch lebt als freischaffende Schauspielerin, Sängerin und Regisseurin in Winterthur. Nebst ihrem Abschluss an der Mimenschule IIg Zürich, absolvierte sie zusätzlich eine Ausbildung in Prato und Barcelona. 1999 gründete sie mit Carmen Crusius das Duo «Crusius und Deutsch», das während 13 Jahren auf den Kabarett- und Kleinkunstbühnen der Schweiz unterwegs war und 2003 mit dem Appenzeller-Kabarettpreis ausgezeichnet wurde. Als Schauspielerin und Sängerin ist sie in verschiedenen Produktionen tätig. Seit 2021 ist sie mit ihrem eigenen Stück «Friedau» unterwegs. Deutsch war bereits in der Produktion «Stille Kracht» im Casinotheater als Künstlerin zu Gast.



Roberto Blanco als André Koffi

Roberto Blanco ist Schlagersänger, Schauspieler und Synchronsprecher. Zu einem seiner ersten Auftritte zählte der Film «Der Stern von Afrika» aus dem Jahr 1957. Seine Gesangskarriere begann er an der Seite des Weltstars Josephine Baker.
1969 gewann er die Deutschen Schlager-Festspiele mit dem Titel «Heute so, morgen so». Die Titel «Ein bisschen Spass muss sein» und «Der Puppenspieler von Mexiko» verhalfen ihm in den 70ern zu grossem Erfolg und machten ihn zum Schlagerstar der Nation. Blanco präsentierte diverse Fernsehshows auf ARD und ZDF. Seit über sechzig Jahren steht Blanco auf den Showbühnen dieser Welt und nun endlich auch auf jener des Casinotheaters Winterthur.

Uli Nieding als Madelaine Koffi

Uli Nieding ist ausgebildete Schauspielerin war nach zwei Jahren am Luzerner Theater im deutschsprachigen Raum als freischaffende Musical-Darstellerin und Schauspielerin tätig. Zu ihren Rollen zählen unter anderen Maria in «West Side Story», Audrey in «Der kleine Horrorladen» oder Dionne in «Hair». Nach vielen Jahren unterwegs trat sie einen Schritt von der Bühne zurück, liess sich bei Walter Kafritsas zur Integrativen Stimmtrainerin ausbilden und unterrichtete anschliessend an der Musical Factory in Luzern Tanz, Schauspiel und Sprechen.
Für die Produktion «Monsieur Claude und seine Töchter» kehrt sie nun wieder zurück auf die Bühne.

IN WEITEREN ROLLEN

Gwen Johansson als Laura

Gwen Johansson hat bereits als Kind in verschiedenen Theater-Produktionen mitgewirkt. 2018 gelang ihr der Sprung nach Berlin an die Universität der Künste, wo Gwen Johansson ihr Studium Musical/Show im Jahr 2022 abschloss. 2022 spielte Johansson im Musical «Oh läck du mir» im Ensemble und als Cover von Angela unter der Regie von Stefan Huber im Theater 11 mit. Im Frühjahr 2023 war sie als Tina in «Bibi und Tina die verhexte Hitparade on Tour» unter der Regie von Christoph Drewitz zu sehen.

Corinne Soland als Isabelle

Corinne Soland (kein Pronomen / sie) wurde 1990 in Baden AG geboren und ist freiberufliche*r Schauspieler*in. Soland ist im SRF Guetnachtgschichtli zu hören als Synchronstimme von «Jimmy» in Peek Zoo und «Rita» in Pompon der Bär. Ausserdem spielt Soland in TV Formaten wie «Neumatt», «Tatort» (2023) oder dem Film «Es geschah am…Postraub» (2020). Als Motion und Performance Capture Darsteller*in für 3D Figuren wirkte Soland in diversen Produktionen mit. Seit 2022 studiert Soland teilzeit im Master Transdisziplinarität an der Zürcher Hochschule der Künste mit Fokus Digitales Schauspiel. Corinne Soland lebt in Basel.

Nora Keller als Michelle

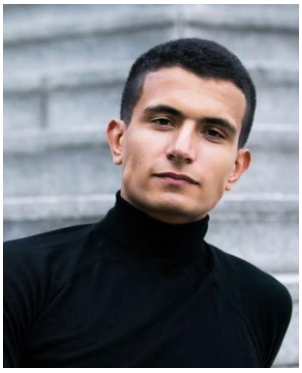
Nora Keller ist ausgebildete Musicaldarstellerin und trat bereits während ihrer Studienzeit in Opern/Operetten und Musical-Produktionen auf. Nach ihrem Abschluss folgten kleinere Rollen in internationalen Kurzfilmen und Theaterprojekten, sowie eine erste Musical Hauptrolle als Lola in «Copacabana» (Bern), Cindy «Heiweh-Fernweh» (Luzern) und Covers von Bettina/Ursula in «Io Senza Te» (Thun). Abseits der Musicalwelt hört man Kellers Stimme ab und zu bei Audible, BigFinish, EA und Cloud Imperium Games.

Klara Rensing als Ariane

Klara Rensing sammelte bereits im Kindesalter als Tänzerin Bühnenerfahrung. 2019 schloss sie ihre Ausbildung in Schauspiel, Tanz und Gesang in Wien ab und kehrte anschliessend in die Schweiz zurück und war unter anderem am Sommertheater Winterthur engagiert. 2019 bis 2022 spielte sie die Rolle der Mirjam in der Prix-Walo-Produktion «Der Tag, an dem der Papst gekidnappt wurde» an den Kammerspielen Seeb, dem Theater am Hechtplatz und dem Bernhard Theater. Seit 2020 ist sie festes Ensemblemitglied des Theaters act-back.

Clovis Kasanda als Charles Koffi

Clovis Kasanda ist ein Schweizer Schauspieler und Sprecher. Er wurde in der DR Kongo, in Kinshasa geboren und wuchs in Luzern auf. In Paris absolvierte er die Schauspielschulen «Jacques Lecoq» und «École E.V.A» Nach dem Studium folgten diverse Bühnen-, Strassentheater- und Filmrollen in Paris, London, Marrakesch und der Schweiz. Im Frühjahr 2016 wurde Kasanda für den Schauspielpreis beim internationalen Theaterfestival Fitue in Essaouira für seine Rolle als Don Jose nominiert.



Nader Ben-Abdallah als Rashid

Nader Ben-Abdallah ist ein Schweizer Schauspieler mit tunesischem und französischem Hintergrund. In Zürich geboren und aufgewachsen besuchte er nach einer Ausbildung zum Buchhändler und dem obligatorischen Dienst in der Schweizer Armee die Schule für Schauspiel in Hamburg. Seit 2019 ist Ben-Abdallah unter anderem in Produktionen von Netflix, ZDF und ARTE zu sehen. Bis zum Sommer 2022 war er Teil des festen Ensembles am Badischen Staatstheater in Karlsruhe.

Nico Jacomet als Abraham

Nico Jacomet ist Schauspieler und Regisseur. Jacomet wirkte sechs Jahre lang bei der Vorfasnachts-Veranstaltung «Glaibasler Charivari» unter der Leitung des Tattoo-Produzenten Erik Julliard und Regisseurin Colette Studer mit. 2022 spielte er unter der Regie von Peter N. Steiner in Yasmina Rezas Stück «Kunst». Zuletzt stand er bei der Operette «Im weissen Rössl» und dem Kindermusical «D'Schatzinsle» auf der Bühne des Bernhard Theaters. Jacomet ist ebenfalls als Dozent tätig.

Aaron Le als Chao Ling

Aaron Le ist Schauspieler, Sänger, Gamer/Streamer und Synchronsprecher. Seit 2003 spielte er in diversen Film- und Fernsehproduktionen mit, wie beispielsweise «Tatort Münster – Die chinesische Prinzessin», «Gangs» oder «Hectors Reise oder die Suche nach dem Glück». Neben der Schauspielerei arbeitet Le als Polizist. Zudem beherrscht er die Kunst des Taekwondo (schwarzer Gurt) und die des Kun Fu Shaolin.

Lavdrim Xhemaili als Rabbi / Pfarrer / Javier / Psychologe
Lavdrim begann mit Breakdance im Alter von 12 Jahren. Vier Jahre später besuchte er die Zürcher Tanztheaterschule, wo er in Ballett, Jazz, Modern, Flamenco, Hip-Hop und Theater ausgebildet wurde. Nach seinem Abschluss tanzte er u.a. für grosse Marken wie Nike, Red Bull, Volkswagen, oder Porsche und hatte Auftritte in TV-Shows. 2016 feierte Lavdrim im Musical „Ost Side Story" von Dominik Flaschka und Roman Riklin sein Schauspiel-Debut. Seit 2017 war er in «The Show Must Go Wrong» oder in «Young Frankenstein» oder zuletzt in «Komödie mit Banküberfall» zu sehen.

DIE KÖPFE HINTER DEM STÜCK – DAS KREATIVTEAM

Regie und Schweizerdeutsche Übersetzung – Rolf Sommer
Rolf Sommer absolvierte seine Ausbildung zum Schauspieler und Musicaldarsteller in München. Er spielte Hauptrollen in bekannten Schweizer Musicalproduktionen wie zum Beispiel Hanspeter in «Ewigi Liebi», Moritz Fischer in «Die Schweizermacher» oder Dr. Rock in «Io Senza Te». Weitere Engagements führten ihn ans Theater am Hechtplatz, ans Theater Rigiblick, ans Bernhard Theater oder auch ins Casinotheater Winterthur («Achtung Schwiiz!», «Die Rache der Fledermaus») oder nach Deutschland. 2018 gab Sommer sein Regiedebut (mit dem Broadway-Musical «Pippin»). Seither inszenierte er weitere Musicals, zuletzt eine Neuinterpretation des Klassikers «Space Dream» für die Maaghalle Zürich.

Ausstattung: Anni-Josephine Enders
Musik: Pirmin Huber & Dominik Flückiger